



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

Vorred über den Zehenden eysenen Welt-Gang.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)



N. 197.

Torred über den Zehenden ey- senen Welt-Gang.

Gegenwärtiger Welt-Gang ein Eysener Welt-Gang.



Unkommen wir zu dem jenigen Seculo, oder Welt-Gang / welches von etlichen das Eysene / von andern das Bleyene / wie auch das Unglückhaftigste vnd Ungelehrteste Seculum genent wird / darumb das in demselbigen der wahren Weisheit vnd Geschicklichkeit gar zu wenig; der jenigen falschen Wiß aber gar zu vil war / von welcher wir lesen: Sapientes sunt, ut faciant malum, bene autem facere nesciunt. Jer. 4. [Böß zu thun haben sie Wiß vnd verstandts gnug; auff das Guts thun aber verstehn sie sich nichts.] Welcher Spruch nit allein bey vilen Weltlichen hohen Personen disen Welt-Gang hindurch ist wahr worden / sonder auch laider! bey etlichen Römischen Päpsten / aber auß sechs vnd zwanzigen / die dise 100. Jahr regiert haben / nur bey Sechsen / die mögen Lasterhaft genennt werden: wie ich dann solche ihre Laster so wenig werd allhie verschweigen / als ich der vorigen herrliche Tugenden oben verschwigen hab.

Darbey doch zu großer Ehr der Römischen Kirchen auch diß zu wissen / daß keiner auß disen sechs vnlöblichen Päpsten / ein rechtmäßig erwählter Papst gewesen seye / sonder lauter eingetrunzene Miedling / die von dem Hayland selbst den Mördern gleich geschähet werden. Joh. am 10. Warumb sie aber dannoch in die Zahl der Römischen Päpsten gesetzt worden / soll im Fortgang angedeutet werden.

Zu dem Teutschen Reich iedoch ein Guldener.

Bei diesem iedoch eysenen oder bleyenen Welt-Gang mach ich diesen Aufnahm / daß von vnserem in dem Fall glückseligen Teutsch-Land dieses nit möge gesagt werden / darinnen ein ganz guldenes Seculum geführt worden / darumb Gott allein auff ewig zu loben ist. Dann bessere vnd frömmere Kayser nie in einem Welt-Gang auff einander gefolget seind / als eben in diesem / als Henricus I. mit dem Zunamen der Waidmann (Auceps) Otto I. sein Sohn. Otto II. sein Enckel / Otto III. sein Vhrencel; vnd Henricus II. der Heilig / sein nächster Vetter.

So haben sich auch der frömbsten Bischöffen / Priestern / Ordens-Personen / wie auch Heiliger Kayserinen / Fürstinen / vnd anderer Weiblichen Geschlechts ein schöne Anzahl befunden / davon in Anmerkungen; Wie dann in aller Warheit / der ellendiste Stand der Kirchen Gottes diser Zeiten / durch vnser eysferige / vnd bißweilen nur gar zu eysferige Teutsche Kayser / sonderlich die Ottones / wie auch die auß Teutsch-Land auff Rom geschickte / gelehrte vnd fromme Bischöff widerumb zu recht / vnd besten Stand gebracht ist worden / wie die Anmerkungen sol-

len anzeigen; dardurch augenscheinlich verspüret wird / wie die Römische / als die Mutter-Kirchen / dem lieben Gott gleichsam in das Herz eingebachen seye; vnd wie wahr seye vnd bleibe zu allen Zeiten / daß die Porten der Höllen sie nit werden bemächtigen.

Nit die erste Höllische-Porten der grimmigen Tyrannen vnd argsten Verfolgeren derselben / als der Neronum, Deciorum, Valerianorum, Diocletianorum &c. Wie in den drey ersten Welt-Gängen gesehen worden. Nit die andere / nemblich allerhand Kezereyen / darmit auch die Mächtigste Kayser behafft waren / vnd die Römische Kirch / als ihr Bestrafferin / zu stürzen begerten. Nit auch die dritte vnd gfarlichste Höllen-Porten / die Gottlosigkeit des Lebens bey der Geistlichkeit / darunter auch ettlicher Römischen Pápsten; zu welscher Pápsten Zeiten Christus der HERR in dem Schiffelein Petri sich erzaigt / wie auch vor disem im Evangelio / als wan er tieff schlaffete / vnd seiner Kirchen sich gleichsam nit mehr annemmete. Aber auch der schlaffende Erlöser sein Schiffelein besser regiert / vnd laitet / als alle Wachtbarkeit der Engel vnd der Menschen / wie er auch hie gethan; zu seiner Zeit / aber auff das Bitten seiner Jünger vnd trewen Diener schon wider auffgewacht / vnd alle Unge- stimmigkeit in lauter Haitere verwandelt / wie für Augen hernach soll gelegt werden. Nun folgen ordentlich die Römische Pápst dises Zehenden Welt-Gangs / deren 26. seind. Auß welchen der Erste ist / aber der Ordnung nach der

Schiff
Schlaff in
dem Schiffe-
lein Petri
vnd Auf-
wachen.

Macht alle
Höllenspor-
ten zuschans-
den.

119. **S**annes IX. ein Italianer von Tu-

bert gebürtig / ist rechtmässig erwöhlt wor- den zu Anfang dises Welt-Gangs im Jahr 901. Vorhero ein fromme Ordensperson / auß S. Benedicts Orden / hernach eben ein sollicher Pápst. Hat die Handlungen des Pápsts Formosi so wol / als seine zwen Vor- fahren / als rechtmässig bestättiget vnd gut gehaissen / vnd sonst vil Guts geschafft / sonderlich in befürderung der Beke- rung der Nordmanner / davon Baron. bey dem Jahr 905. in welschem er sein Leben geendet hat. Den Tag hab ich nit gefunden. Hat regiert 3. Jahr.

Erwöhlt
901.

Hat löblich
regieret.

120. Benedictus IV. ein geborner Römer / war zu- vor ein Canonicus Regularis der Lateranensischen Kirchen; der in seinem nit langen rechtmässigen Pápstumb grosses Lob verdient hat / wegen sonderbarer Barmherzigkeit vnd Frey- gebigkeit gegen den Armen / nachkomment dem Befelch Christi zu Petro / vnd in seiner Person zu allen seinen Nach- fahren vnd Stulerben; Waide meine Schässlein; vnter

Erwöhlt
905.

Ein grosser
Almosen-
Gaber.